Neubau eines biologischen Milchviehlaufstalles samt Güllegrube und Einbau eines Jungviehstalles, sowie Ankauf eines Melkroboters

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL. WERTSCHÖPFUNGSKETTE
UNTERGLIEDERUNG | LANDWIRTSCHAFT | TIERWOHL
PROJEKTREGION | OBERÖSTERREICH
LE-PERIODE | LE 14–20
PROJEKTLAUFZEIT | 2017-2018
PROJEKTKOSTEN GESAMT | CA. 500.000,00 €
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | CA. 130.000 €
MASSNAHME | INVESTITIONEN IN MATERIELLE VERMÖGENSWERTE
TEILMASSNAHME | 4.1 FÖRDERUNG FÜR INVESTITIONEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE
VORHABENSART | 4.1.1. INVESTITIONEN IN DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGUNG
PROJEKTTRÄGER | SCHÜRZ MONIKA

KURZBESCHREIBUNG

Durch die Umstellung auf einen modernen biologischen Milchvielaufstall samt Melkroboter wurden vor allem die Standarts im Tierwohl, wie auch in der Arbeitssicherheit mit den Kühen erhöht und flexiblere Arbeitszeiten erreicht.
Durch die offene Bauweise konnte das Stallklima verbessert werden.
Des Weiteren wurde eine großzügige Düngersammelanlage errichtet und somit erreichte man eine gesamtbetriebliche Güllelagerzeit von über 10 Monaten.

Im bereits bestehenden Gebäude wurden Kälberboxen eingebaut mit Auslauf um in Zukunft die Jungviehaufzucht wieder auf den eigenen Hof zurückzuholen.

AUSGANGSSITUATION

Das Projekt wurde umgesetzt, da die gesamte Familie sich dafür ausgesprochen hat und man so auch den zukünftigen Hofübernehmer eine Perspektive ermöglichen konnte.
Durch den Zu- und Einbau eines neuen biologischen Milchviehlaufstalles, konnten bereits bestehenden Gebäudesubstanzen miteingebunden werden und man musste nicht einen neuen, freistehenden Stall errichten.
Durch den Einbau des Melkroboters konnten die Arbeiteszeiten felxibler gestaltet werden und das trägt zu einer Erhöhung der Lebensqualität der gesamten Familie bei.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Mit dem Projekt sollte der Fortbestand des Betriebes gesichert werden. Gleichzeitg konnte man den Betrieb auf biologische Wirtschaftsweise umstellen und somit den eigenen Betrieb nach seinen Vorstellungen bewirtschaften.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Durch den Neubau hat man sich auch langfristige Ziele gesetzt, wie z.B. die Aufstockung des Milchviehbestandes und Beibehaltung/Erhöhung der Milchleistung.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Durch die breiten Lauf- und Fressgänge ist die Brunsterkennung erleichtert worden. Der Melkroboter wird von den Kühen gut angenommen und man hat nur selten Probleme mit der Melkbarkeit der Kühe. Durch die mind. 10 monatige Güllelagerkapazität kann man die Ausbringung besser Situationsbedingt erledigen und ist nicht mehr so strenge Ausbringungstage gebunden.
Durch den Einbau der Kälberstallungen in Gruppenform, wird bereits



Eder Stefan



Schürz Walter



Schürz Walter